**Planung der UE: dialogisches Sprechen: Konfliktgespräche mit den Eltern**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Std No.** | **Zentrale Teilkompetenz** | **Inhalt** | **Methode/ Sozialform** |
| 1+2 | S beobachten/ schätzen ein eigene dialog. Sprechkompetenz.S können Kriterien zur eigenen dialog. Sprechförderung entwickeln.S können Konfliktthemen zw. den Generationen benennen.S können den Text 2C global verstehen.S können dem Text zentrale Streitpunkte entnehmen. | 1. Einführung des Themas: Umfrage: La relación con los padres**2. Lernstandsmessung**: „Beschwerdegespräch“ über Regeln/ Verhalten der Eltern (was gefällt den S, was nicht? → Meinung des Partners kommentieren bzw. Ratschläge geben) (m. Wdh. Subjuntivo v. Lektion vorher; Beschwerdegespräch – quasi als Vorstufe zum Konfliktgespräch); Stichpunkte/ möglichst frei; (Selbst-) Evaluation durch Zuhörer in 4er Gruppen3. Reflexion der Evaluationsergebnisse + Kriterien: Was macht einen guten Dialog aus?-----4. mögliche Konfliktthemen sammeln (Verwendung von Strukturen wie: no les gusta a mis padres que/ no me gusta que/ me fastidia que etc.)5. Texteinführung 2C: Textverständnis I: Hören, situieren, Streitthemen heraushören6. Textverständnis II: Diskussionspunkte-/themen ergänzen + subj. verwenden (p.37/1a)**HA**: Vocs, LA, p.41/1b, 8 Regeln der Eltern (pos./ neg. Imperativ + neues vocab wenn möglich in die ‚Befehle‘ der Eltern einarbeiten) p.e.: Arregla tu habitación// evtl.: CdA, p. 23, ej. 1  | Fragebogen + eigene Ideen (M1)Dialoge + Evaluationsbogen/ 4er Gruppen (M2)PLPA/PL – L gibt Strukturen vorPA/ PL - MindmapPLPA (mündlich), PL |
| 3+4 | S wiederholen die Formen des Imperativs (pos./ neg.)und können sie anwenden.S verstehen den Text im Detail.S können den Verlauf eines Konfliktgesprächs analysieren/ darstellen und die verschiedenen Phasen mit Zitaten belegen.S erarbeiten verschiedene „Diskussions-/ Streit-“formen/-emotionen und können diese nach Intensität ordnenS lernen verschiedene Redemittel zum Diskutieren und Streiten kennen. | 1. HA-überprüfung 1: S nennen Regel der Eltern, anderer S muss diese umwandeln mit subj. Strukturen (Befehle/ Wünsche), p.e.: ¡No chatees tanto!→ No quiero que chatees tanto. 2. HA-überprüfung 2: vertieftes Textverständnis: Charakterisierung der Personen3. Textverständnis: Ausgang des Gesprächs?4. Nachzeichnen des Gesprächsverlaufs mittels ‚Fieberkurve‘/ Zitaten als Stichpunkte auf Fieberkurve verzeichnen (unterschiedl. emotionale Phasen/ Einstieg/ Ende klar machen)5. verschiedene „Formen“ des Diskutierens sammeln: protestar, aceptar, criticar, contradecir algo, dudar, hablar de manera normal, gritar, quejarse de algo, estar furioso, hablar con rabia, estar enfadado, ser irónico, hacer reproches, hacer un trato, llegar a un acuerdo, reconciliarse, disculparse por algo, falta de comprensión, ... → ordnen/ staffeln 6. sammeln von Redemitteln zu Themenschwerpunkten der Fieberkurve + den Themen: queja, orden, protesta, rabia, compromiso zuordnen; L erinnert an zusätzl. Redemittel/ typische Füllwörter für einen Dialog (s. bereits angelegte Liste ergänzen)**HA:** 1. Bilder suchen mit Gestik/ Mimik, die in Streitgesprächen vorkommen können bzw. sich selbst überlegen/ beobachten/ fotografieren + den Ausdruck auf Spa beschreiben (s. Formen des Diskutierens)2. Redemittel Streitgespräch lernen/ Redemittel Dialog wiederholen | S-KettePLPLBinnendiff: AB stärker vorstrukturiert vs. freiPA/PL/ L ergänzt→ TBPA/PL→ TB |
| 5+6 | S können Bilder, die versch. emotionale (Gesichts-)ausdrücke abbilden, beschreiben und imitieren (Gestik/ Mimik)S lernen nonverbale/ paralinguistische Kommunikationsmittel einzusetzen.R wenden verschiedene Redemittel zum Diskutieren/ Streiten reproduktiv an.S können die Redemittel zum Diskutieren/ Streiten spontan anwenden und darauf spontan inhaltlich wie sprachlich reagieren. | 1. Theaterpädagogik: verschiedene Übungen zum Warmmachen↓2. vorstellen von Gestik/ Bild in einem Streitgespräch + Gefühlszustand beschreiben (está enfadado/ sorprendido, se reconcilian etc.) → 1 S stellt vor, der Rest imitiert den Ausdruck des Bildes3. S lesen Text in SA, machen sich Gedanken, welche Aussage mit welcher Geste untermalt werden könnte4. Hören des Textes, nachsprechen des Textes mit gestischer/ mimischer Untermalung → im Plenum vorlesen, mit Gestik, dann im PL besprechen5. Anwendung der Redemittel- S hören den Lektionstext noch einmal, L stoppt, S wenden mögliche Redemittel an + Gestik (defective dialogue) – nicht genaue Reproduktion gefordert- od.: Tandembogen↓6. ÜL: bereits erarbeitete Konfliktthemen wiederholen→ vorgegebene Satzanfänge: L gibt Satzanfang vor, Schüler A bringt Satz zu Ende, bezieht sich auf Streitthemen, Schüler B kontrolliert + nennt seinen eigenen Satz, Schüler A kontrolliert(Tu madre dice/ tú dices y tú respondes/ tu madre respondeQuiero …, Te aconsejo …, Te pido…, No me gusta …, Me fastidia…, es necesario que.. , te prohibo que … Dudo que…, no creo que…, no quiero que…)**HA:** imperativo +/-:1. Formen-Wdh.: CdA, p. 23, ej. 2ª/b/c, CdA, p. 25, ej. 6 2. CdA, p. 24, ej. 3 Wdh. – mit Gestik/ Mimik einüben | PLS-SSASPLS (od. PA m. Tandembogen)Omniumkontakt/ PA(M3) |
| 7+8 | S üben die Verwendung des Imperativs in Kombination mit Mimik/ Gestik ein.S können Ratschläge formulieren.S können vorgegebene Redeintentionen mit den geeigneten Redemitteln versprachlichen und einen ersten Kurzstreitdialog (stark geführt/ freier) konzipieren.Die S können die Perspektive im Streitdialog wechseln.S lernen, gesteuert einen Dialog anhand von Stichwörtern zu halten.S üben den Dialog ein, präsentieren ihn und bewerten ihre Leistung m.H. der Evaluationskriterien. | 1. Marktplatzkärtchen mit pos./ neg. Imperativen aus der HA; S treffen sich, Schüler A sagt (mit entsprechender Mimik/ Gestik/ Intonation) den pos., Schüler B den neg. Imperativ (Lsg. auf Kärtchen) → S korrigieren ihre HA (Lsg. auf Folie)2. CdA, p. 24, ej. 3 m. Mimik/ Gestik vortragen3. LA, p. 41, ej. 33a) **dar consejos inadecuados** (schriftlich)**3b) Situationen/ maneras de discutir: Kugellager** → Kurzdialoge: Situation (z.B. ‚siempre volver tarde a casa‘) präsentieren (als Vorwurf formulieren), das Gegenüber reagiert + benutzt Redemitteln; Person A reagiert auch wieder darauf; zw. Außen- und Innenkreis abwechseln – verschiedene Perspektiven einnehmen→ S verwenden Redemittel + imperativo pos./ neg.**3b)1.** angelehnt an den Verlauf des Dialogs/ Textes 2Cz.B.: - preguntad por algo (hijo) →posible reacción: estar escéptico (padre o madre)- quejaos (hijo) → posible reacción: estar molesto (padre o madre)...↓ ergibt insgesamt einen Dialog (nah am Lektionstext)**3b) 2.** freiere Variante, ergibt einen Dialog (weiter weg vom Lektionstext) z.B.:- formulad un pedido (padre) → posible reacción: rechazo (hijo)- poneos más severos, ordenad algo (padre) → posible reacción: ponerse insolente (hijo) ...----------4. Dialog konzipieren entlang eines Verlaufsbogens mit Stimuli, Thema: malas notas(z.B. A: Saluda a tu hijo y empieza una conversación con una preguntaB: Contesta y confiesa la notaA: Ponte enfadado.B: Defiéndete... (eigene Ideen, freiere Gestaltung)→ incluye el imperativo pos./ neg. y construcciones con subj. donde sea posible→ nur Stichpunkte→ einüben→ Präsentation (S filmen sich selbst)→ Evaluation nach aufgestellten Kriterien – besprechen im Plenum**HA**: CdA, p. 25, ej. 5: Argumente für 2 verschiedene Situationen entwickeln (Eltern u. Kind Perspektive) + Redemittel + Imperativo neg. einbauen **→** + reacción del padre→ Kurzdialog | OmniumkontaktPLSA/ PLKugellagerPA/ AB VerlaufsbogenMöglichkeiten der Binnendifferenzierung (Stärke der Steuerung) (M4)HandykamerasGAPL |
| 9+10 | Die S entwickeln Argumente zu einem Konfliktthema/ versch. Perspektiven.S erarbeiten und lernen Argumente/ Wortschatz zu weiteren Konfliktthemen kennen.S üben, sich selbst und gegenseitig mit Hilfe des Kriterienkatalogs zu beurteilen und konstruktives Feedback geben. | 1. Präsentation der HA: Präsentation in PA, bester Kurzdialog wird ausgewählt; Präsentation in GA (4erGruppe), bester Dialog wird vorgestellt, dann im PL → Rest der Klasse ergänzt Argumente (TB)2. Auswahl an Themen: S wählen aus den Konfliktthemen (s. Std. 1/2) diejenigen 5 aus, die ihnen am besten gefallen → Prüfungsthemen↓festhalten im TB3. S erarbeiten in 4er Gruppen jeweils ein Thema: Argumente: Eltern vs. Kinder; zusätzlich Erarbeitung von WS→ Aushängen der Poster→ S lesen jeweils die Ergebnisse durch + ergänzen Argumente (ggf. Wortschatz→ übertragen ins Heft (Argumente + WS aller Themen)4. S wählen in PA ein Thema aus + konzipieren einen Dialog (Stichwörter) entlang des Tandembogenschemas + bringen Redemittel/ subjuntivo/ imperativo ein→ Evaluation → Schwierigkeiten/ Defizite/ Stärken besprechen**HA:** Argumente + WS lernen | PA/ GAPLPLGA/ Poster/ evtl. Wörterbücher PA |
| 11+12 | S können spontan, m.H. v. Stichpunkten einen Dialog halten + evaluieren. | **Letzte Vorbereitungen auf die Prüfung:**Paarungen der Prüfung bekannt geben; 1 Paar zieht jeweils ein Thema aus den 5 erarbeiteten + Rolle (Vater/ Mutter oder Sohn/ Tochter) und hat 5 Min. Zeit, s. Stichpunkte zu machen → Dialog wird vorgetragen (4er Gruppen) und evaluiert)→ jedes Paar macht zu 2 Themen einen Dialog – jeweils andere Perspektive – jeweils andere 4er Gruppe + Evaluierungje ein S konzentriert sich auf die Rolle von einem vortragenden S | SA/ GAThemen (M5)Evaluationskriterien (M6) |
|  |  | **Kommunikationsprüfung**  (S ziehen jeweils 1 der 5 vorbereiteten Themen) |  |